

Teachers for Future

Die Lehrer*innenbewegung für eine klimagerechte Zukunft



Wir brauchen schnelle, weitreichende und beispiellose Änderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen, um das 1,5°C-Ziel einhalten zu können.

– Weltklimarat IPCC

Was tun die Teachers for Future?

Wir arbeiten auf verschiedenen Ebenen daran, Klimabildung zu verbessern und Schulen nachhaltiger zu gestalten. Dazu reden wir mit Bildungsdirektionen, dem Bildungsministerium, Gewerkschaften und anderen Stakeholdern, entwickeln Konzepte für Klimaaktivismus in Schulen, leiten Fortbildungen, teilen Unterrichtsressourcen und Tipps auf unserer Website sowie auf Social Media und vernetzen uns mit Gruppen, die die gleichen Ziele haben. Außerdem beteiligen wir uns selbstverständlich an den Klimastreiks.

Was sind eure Ziele?

Wir möchten Multiplikator*innen für die Veränderungen sein, die wir brauchen, um das Weltklima und damit auch die Menschen zu schützen. Dazu gehören die Ökologisierung des Schulalltags und klimagerechte Bildung. Details dazu finden sich in unseren [österreichweiten Forderungen](#) sowie den [Forderungen an die Bildungsdirektionen](#).

Wer seid ihr?

Wir sind eine Gruppe von Lehrer*innen und anderen dem Schulwesen verbundene Personen, die sich seit März 2019 zusammengefunden haben, um an der Erreichung der bereits genannten Ziele zu arbeiten.

Welche Erfolge konnten bisher verbucht werden, bei welchen Projekten sind die Teachers for Future beteiligt?

Seit unserem Bestehen haben wir bereits einiges erreicht, wie nachfolgend ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengefasst wird:

- Im Frühling und Sommer 2020 haben wir [Forderungen für eine klimagerechte Schule 2024](#) verfasst und verbreitet. Im darauffolgenden Jahr haben wir diesen [Forderungskatalog für Bildungsdirektionen](#) auskonkretisiert und zum Mittelpunkt einer Kampagne erhoben. Seit dem Sommer 2021 konnten wir in diesem Rahmen Gespräche mit den meisten Bildungsdirektor*innen führen.

- Lehrkräfte ermutigen wir durch unser [Demopak](#) zur Teilnahme an den Klimastreiks gemeinsam mit ihren Schüler*innen. Diese mit jeder Großdemo aktualisierte Zusammenstellung von wichtigen Infos, praktischen Tipps und nützlichen Dateien wird von den Kolleg*innen nachgefragt.
- Im Herbst 2020 konnten wir durch eine Medienkampagne einen renommierten **Schulbuchverlag** dazu bewegen, problematische Seiten in einem Biologiebuch innerhalb kürzester Zeit [zu überarbeiten](#). In der [vorigen Fassung](#) wurden die Klimakrise verharmlost und stark veraltete Daten verwendet.
- Unser Konzept der [Klimaclubs](#) wurde bereits an dutzenden Schulen aufgegriffen. Klimaclubs verstehen wir als unbürokratische und niederschwellige Plattformen an Schulen für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, die sich gemeinsam mit Klimagerechtigkeit beschäftigen und an ihrer Schule aktiv werden wollen.
- Schulen können in Wien können seit dem Schuljahr 2021/22 Lehrer*innen zu [Klimabeauftragten](#) ernennen, die dann am jeweiligen Standort koordinierend für einen ökologischen Wandel tätig sind. Dieses gemeinsame Projekt mit der Bildungsdirektion Wien umfasst auch einen eigens geschaffenen Koordinierungsposten an der Bildungsdirektion selbst.
- Im September 2020 haben wir gemeinsam mit Bildungsdirektion Wien und Fridays for Future [Kick-Off-Event für Lehrkräfte](#) veranstaltet, das u.a. die Klimaclubs im Fokus hatte und sehr gut besucht war.
- Zudem organisieren wir einschlägige Fortbildungen in verschiedenen Bundesländern oder sind maßgeblich an ihnen beteiligt.

